

1. Record Nr.	UNISA996308781503316
Titolo	Soziologien des Lebens : Überschreitung - Differenzierung - Kritik / Heike Delitz, Frithjof Nungesser, Robert Seyfert
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	3-8376-4558-4 3-8394-4558-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (416)
Collana	Sozialtheorie
Disciplina	301.01
Soggetti	Gesellschaft; Leben; Lebenssoziologie; Normativitat; Soziologische Theorie; Vitalismus; Sozialitat; Kultursoziologie; Sozialphilosophie; Soziologie; Society; Life; Normativity; Sociological Theory; Social Relations; Sociology of Culture; Social Philosophy; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Soziologien des Lebens. Einfuhrung 7 Lebenssoziologie. Georg Simmel im Informationszeitalter 35 Elan vital 65 Rausch, Fest und Ekstase. Zur Lebenssoziologie von Georges Bataille und Michel Maffesoli 91 Leben und Form der Gesellschaft. Zur Lebenssoziologie von Georg Simmel 113 Von der Modernisierung zur Okologisierung. Werden und Biopolitik bei Deleuze/Guattari und Haraway 137 Plessners vital turn. Ekstatik der »exzentrischen Positionalitat« 167 »Des Menschen Tage sind wie Gras« Ein Dissens uber Wachstum in der Philosophischen Anthropologie 199 Lebendige Zeichen. Anmerkungen zur pragmatistischen Hermeneutik 219 Life in action. Zur pragmatistischen Konzeptualisierung des (menschlichen) Lebens und ihrer empirischen Haltbarkeit 259 Nach dem Vitalismus. Canguilhems lebenssoziologische »Reserve« 301 Fur einen kritischen Vitalismus 325 Das soziale Werden und die Fabulationen der Gesellschaft. Umriss einer bergsonianischen Soziologie 341 Lebenssoziologie - eine intensive Wissenschaft 373 Autorinnen und Autoren 409
Sommario/riassunto	Die verschiedenen Soziologien des Lebens fassen das Leben nicht nur als Objekt, das gesellschaftlich erkannt, normiert und gesteigert wird. Sie verstehen es immer auch als Subjekt seines Wissens, seiner Normen

und seines Wandels. Das Leben wird nicht vereinseitigt, sondern seine Verschränkungen werden analysiert: die Immanenz von Natur und Kultur, die Gleichzeitigkeit von Aktivität und Passivität, die Ko-Konstitution von Affekt und Kognition, die Identität von Normativität und Normierung. Im Anschluss an Autorinnen und Autoren wie Bataille, Bergson, Canguilhem, Deleuze, Driesch, Haraway, Plessner, die Pragmatisten oder Simmel entfalten die Beiträge dieses Bandes differente lebenssoziologische Perspektiven und revitalisieren damit einen für die soziologische Theorie in vielerlei Hinsicht instruktiven Diskurs.

---